

Praxis für Sprachtherapie
Tanja Filthaut



Anregungen & Spiele zur Förderung der Sprachwahrnehmung u.a.

Spiele aus dem Handel

- Ravensburger „Sprachhexe“ (Thema: Reime)
- Ravensburger „Schloss Silbenstein“ (Themen: Silben und Wortlängen)
- Schmidt Spiele „fit & clever“ (Themen: Wortschatz, zusammengesetzte Wörter: aus „Nuss“ und „Kuchen“ wird „Nusskuchen“)
- Ravensburger „Quiz O' fant“ (Themen: Reime, Wortschatz, Handlungsablauf, inhaltliche Zusammenhänge)
- jegliches Memory: Pro Paar eine sprachliche Aufgabe lösen (Wir sagen den Anlaut, den Auslaut, wir nennen die Silbenzahl, wir lautieren das Wort ...)

Sonstiges

- Ich sehe was, was du nicht siehst: und das fängt mit „s“ an ... (Anlautanalyse)
- Namen raten: Sie geben ein Thema vor, z.B. Tiere im Zoo und lautieren den Namen. Die Kinder müssen raten, welches Tier gemeint ist (E-L-E-F-A-N-T)
- Silben-Quiz: Sie geben ein Thema vor, z.B. Obst und nennen die ersten Silbe (Ba ... Banane, Zi ... Zitrone, Ki ... Kiwi)
- Wer hat das längere Wort: Bildkarten mischen und austeilen, Silben sprechen; wer das längste Wort hat gewinnt alle Karten.
- Vorlesen, vorlesen, vorlesen
- Ein Bild zu einem Hörspiel malen

Wichtig

- Denken Sie daran: Viele Spiele können abgewandelt und an den Leistungsstand des Kindes neu angepasst werden! Spiele können mit Schriftsprache verbunden werden. Man muss nicht immer neu kaufen.
- Stöbern Sie in Ihrem Spielsortiment – Sie werden sicher fündig.
- Das Spiel steht im Mittelpunkt: Wir spielen gemeinsam, wir freuen uns, wir helfen uns.
- Spiel ist Arbeit: Das Kind lernt im Spiel – aber das Spiel sollte am Leistungsstand des Kindes angepasst werden und keinen Stress verursachen.
- Ein Spiel muss nicht immer 30 Minuten dauern und am Tisch gespielt werden: Schaffen Sie immer wieder kurze Spielphasen.

Viel Spaß!

Ihre
Tanja Filthaut